



Autorin Marlies Jensen und Landtagspräsident Heinz-Werner Arens lasen vor begeistertem Publikum im Schönberger Probstei-Museum Gedichte von Erich Fried auf Hoch- und Plattdeutsch. Foto Schmidt

Plattdeutsch als lyrischer Hochgenuss

Lesung mit Gedichten von Erich Fried in Schönberg

Schönberg – Platt muss keinesfalls platt sein – das stellten am Freitagabend im Schönberger Probstei-Museum vor einem rund 60-köpfigen Publikum die Kieler Autorin Marlies Jensen und der Landtagspräsident Heinz-Werner Arens stimmungsvoll unter Beweis. Sie brachten abwechselnd auf Hoch- und Plattdeutsch Gedichte von Erich Fried zu Gehör.

Beide verbindet vor allem die Liebe zum Lyriker Erich Fried, der als Meister der knappen und dabei so treffenden Worte gilt, und zur niederdeutschen Sprache. Welch unterschiedliche Stimmung vor allem die Liebesverse auf Hoch- und Niederdeutsch beim Zuhörer auslösen, zeigten unter anderem Gedichte wie „Irwege“/ „Holtwech“ oder „Verwirrt“/ „Dörch'n Wind“. „Die Entmystifizierung des Sex“ – überset-

zen Sie das mal ins Plattdeutsche“, forderte Marlies Jensen wie zum Scherz das Publikum auf. Die Lösung: „Mit den Holthamer op dat sööte Geheemnis“... – das liebevolle Schmunzeln auf den Gesichtern der Zuhörer hielt sich bis zum Ende der Zeilen. Und diesen Titel trägt auch der Lyrikband, in dem Marlies Jensen Erich Frieds Gedanken- und Liebeslyrik in die Sprache ihrer Großeltern, die Sprache ihrer Kindheit vorrücken lässt.

„Ich habe mich als Jugendliche geschämt für die plattdeutsche Sprache, die der einfachen Leute. Als Erwachsene fand ich dann dorthin zurück, heute kann ich sie besser schreiben als sprechen“, gesteht Marlies Jensen. Für die 54-Jährige ist Fried „Medizin“. Sie hatte sich irgendwann einmal gefragt, wie sich wohl seine Gedichte „op Platt“ anhören. So entstand ihre Übersetzung ausgewählter Fried-Gedichte ins Plattdeutsche. Erreicht habe sie damit vor allem die Men-

schen, die bisher weder begeisterte Lyrik-Freunde waren noch Fried kannten. Heinz-Werner Arens bescheinigt der Autorin ein „äußerst gelungenes Werk“, bei dessen öffentlicher Lesung er selbst höchsten Genuss empfindet.

Dass die Schönberger diesen Literaturgenuss erleben konnten, ist der Initiative von Bürgervorsteherin Antje Klein zu verdanken, die damit beim Verein Probstei-Museum und seiner Vorsitzenden Hanna Kempfert sofort auf offene Ohren stieß. Zu den begeisterten Gästen gehörten auch Autor Professor Reimer Bull, Ernst Christ (NDR) und Autorin Irmgard Harder, die sich in Radiosendungen und Kurzgeschichten um die Pflege des Plattdeutschen verdient gemacht hat.

■ Das Buch „Mit den Holthamer op dat sööte Geheemnis“ von Marlies Jensen ist unter der ISBN-Nummer 3-931903-25-7 im Buchhandel zu erhalten.